

2.250

Schattennutzarge als Eckprofil für Ständerwerk

BOS Ausschreibungstext

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"

- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"

(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Schattennutzarge als Eckprofil für Ständerwerk
nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: ____ Stück

Profil, Fabrikat BOS:

- 15Nb (15er Schattennut, nur bandseitig)
 - 15NbEud
(gefälzt einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)
 - 15NbEsd
(stumpf einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)
 - 15NbEuFd
(gefälzt einschlagendes Türblatt und Doppelfalz)
 - 15NbEsFd
(stumpf einschlagendes Türblatt und Doppelfalz)
- 15Nz (15er Schattennut, auch in der Leibung)

Wandart: Ständerwerk

Ausführung: 1-teilig

1-flügelig

2-flügelig

Material:

- grundiert,
feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143
- Edelstahl
(Sichtflächen Korn 240 geschliffen und gebürstet):
 - V2A (1.4301):
 - V4A (1.4571):
 - Premium Qualität
 - Top P Qualität
 - roh (Sichtflächen unbehandelt für
bauseitige Weiterbearbeitung)
 - Sichtflächen grundiert
 - ____

Blechstärke:

1,5 mm

2,0 mm

Abmessungen (B x H):
theoretische Rohbaumaße: ___ x ___ mm
Falzmaße: ___ x ___ mm
Gesamttiefe Zarge: ___ mm

Spiegel vorne/hinten:
 30 / 0 mm
 ___ / ___ mm

Falzaufschlag:
 15 mm (Standard)
 17 mm (Schweiz)
 ___ mm

Falztiefe Holztürblatt:
 28,5 mm, Schließebene:
 4,5 mm (Standard für gefälztes Türblatt)
 46,5 mm, Schließebene:
 17 mm (Standard für stumpfes Türblatt)
 ___ mm, Schließebene ___ mm

Falztiefe Glastürblatt:
 28,5 mm, Schließebene:
 4,5 mm (Standard für 8 mm Glastürblatt)
 30,5 mm, Schließebene:
 4,5 mm (Standard für 10 mm Glastürblatt)
 ___ mm, Schließebene ___ mm

Fälzung:
 Doppelfalz:
 2. Falztiefe: 25 mm
 2. Falztiefe: ___ mm

Drückerhöhe:
 1050 mm
 1018 mm (Schweiz)
 850 mm
 ___ mm

Fallen- / Riegelstanzung oder Edelstahlschließblech
wählen:

Fallen- und Riegelstanzung (Standard):
 mit Schließlochverstärkung
 mit Fallenverstellung

nur Fallenstanzung:
 mit Fallenverstellung

Edelstahlschließblech:
 Protect (stumpf und gefälzt)
 Protect,
 vorgerichtet für ein Magnetschloss (stumpf)
 Protect mit Fallenverstellung
 (stumpf und gefälzt)
 Protect & Clean (stumpf und gefälzt)
 Protect & Clean mit Fallenverstellung (stumpf)

Meterrissmarkierung: eingestanz

Bodeneinstand:

- 0 mm
- 30 mm
- ____ mm

Dichtung:

- PVC-Hohlkammerdichtung (Standard):
 - überhöhte Ausführung:
 - + 2 mm
 - + 4 mm
 - + 7 mm
 - Flachbett-Ausführung (- 3 mm)
- TPE-Hohlkammerdichtung
- TPE-Lippendichtung
- APTK-Lippendichtung (Rauch-, Brand-, Schallschutz)

Anker:

- Bügelanker
- ____

Bandaufnahmen: ____ Stück

- DIN rechts
- DIN links
 - V8618
 - Anuba M10 (Schweiz)
 - Lappenband,
vorgerichtet für 102x76x3 mm (England)
- BVX (3D):
 - BVX11000
 - BVX11500 (mit zusätzlicher Schweißlasche)
 - BVX11005 (V2A)
 - BVX11010 (V4A)
 - ____
- für verdeckt liegendes Band (3D):
 - TECTUS (Spiegelbreite min. 45 mm)
 - Pivota®(Spiegelbreite min. 45 mm)
- ____

Weiteres Zubehör: Vorrichtung für

- Bandseitensicherung
- elektrischer Türöffner (Spiegelbreite beachten)
- Kabelübergang
- Magnetkontakt
- Mehrfachverriegelung
- Riegelschaltkontakt
- Sperrelement
- Türschließer:
 - OTS (Spiegelbreite beachten)
 - ITS
 - ____
- Türspaltsicherung
- Holzblende:
 - Standard-Auflagelasche
 - lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 kg)
- Glasblende:
 - Glasstärke (vorgerichtet):
 - 6 mm
 - ____ mm
 - Glasleisten (3-seitig umlaufend):
 - Alu-Glasleiste (Standard)
 - GL 45 (Standard)
 - GL 90

- MBB-Stahlglasleiste,
einzeln (waagerechte Leisten gehen durch)
- Rohrglasleiste:
 - einzeln
(Standard, waagerechte Leisten gehen durch):
 - bündig mit Spiegel
 - als Rahmen verschweißt:
 - bündig mit Spiegel
- ____

Sonstiges / weitere Angaben:

- 10er Schattennut
 - 10Nb (Schattennut, nur bandseitig)
 - 10Nz (Schattennut, auch in der Leibung)
- Schattennut V-Form
- Schattennut Z-Form
- Transportschiene zum Abknicken
(Standard bei gepulverten Zargen)
- Potentialausgleich (Erdung)
- Schalterblende (Spiegelbreite mindestens 100 mm):
 - aufrechter Kämpfer
(genaue Ausführung angeben)
 - waagerechter Kämpfer
(genaue Ausführung angeben)
- vorgerichtet für Küffner-Raumspartür
(nur für stumpf einschlagendes Türblatt)
- ____

Hinweise:

- 1-teilige Ständerwerkszargen werden im Zuge der Wanderstellung montiert.
- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- V- oder Z-Form der Schattennut nach Absprache mit BOS möglich.
- Doppelbeplankung bei Ständerwerk

Pulverbeschichtung:

- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.
- Eine Pulverbeschichtung für 1-teilige Zargen ist nicht zu empfehlen (Beschädigungen vor Ort).
Auf Wunsch ist folgende Auswahl möglich:
 - Pulverbeschichtung, RAL ____
 - seidenglänzend (Standard)
 - matt
 - Feinstruktur
 - DB (auf Anfrage)
 - NCS (auf Anfrage)

Empfehlungen:

- Für stark frequentierte Zargen, wie z.B. in Schulen oder Kliniken stumpfe Zargen wählen.
- Bei stumpf einschlagenden Türblättern 3D-Bandaufnahmen und Edelstahlschließblech verwenden.
- Bei hohen Türgewichten oder starker Frequentierung

3D-Bandaufnahmen verwenden.

- Bei Ständerwerkszargen mit einer Breite >1000 mm:
2 mm Materialstärke wählen
(höhere Steifigkeit).

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank building-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.de
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 24.07.2020